

## Nachrichten

### Plakataktion gegen naturstörende Tiefflieger

**NORDFRIESLAND** 40 Mal unterschritten im vergangenen Jahr zumeist ortsfremde Piloten mit ihren Kleinflugzeugen die Mindestflughöhe von 2000 Fuß (610 Meter) über dem Nationalpark Wattenmeer. Die Folge: Rast- und Brutvögel sowie Seehunde werden durch Lärm und Schattenbildungen gestört, teilweise sogar vertrieben. Mit einer gemeinsamen, landesweiten Plakataktion wollen der Luftsportverband Schleswig-Holstein, die Nationalparkverwaltung Tönning und der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr (Dezernat Luftfahrt) gegensteuern. An alle Flugplätze und Luftsportvereine werden 200 Mini-Poster verteilt. Unter dem Titel „Luftraum W wie Wattenmeer“ wird auf den besonders sensiblen Lebensraum hingewiesen. Der Appell zur Einhaltung der Mindestflughöhe und damit dem Schutz des Weltnaturerbes richtet sich insbesondere an ortsfremde Piloten. Zur „Aircraft relevant Bird Area“ gehören der Nationalparkbereich, die angrenzenden Naturschutzköge sowie die Halbinsel Eider. Die Region an der Westküste wird jährlich bis zu 30 000 Mal überflogen. *stb*

### Verkehrsunfall mit fünf Verletzten in Lübeck

**LÜBECK** Fünf Menschen sind gestern bei einem Verkehrsunfall in Lübeck verletzt worden. Alle kamen zur Behandlung ihrer leichten Verletzungen in die Uni-Klinik. Nach Polizeiangaben war ein 41-Jähriger am Nachmittag im Stadtteil St. Gertrud vermutlich wegen eines Krankheitsfalls mit seinem Auto in den Gegenverkehr geraten und mit einem Wagen zusammengestoßen, der dann ein drittes Fahrzeug erfasste. Zu den Leichtverletzten gehört ein zehnjähriges Kind, das auf der Rückbank eines beteiligten Autos saß. *lno*

### Rauchmelder verhindert Wohnungsbrand

**LÜBECK** Riesenglück für einen Wohnungsbewohner. Nachbarn hörten das Piepsen des Rauchmelders, alarmierten die Feuerwehr. Die drang in die Wohnung ein. Essen auf dem Herd hatte Feuer gefangen; es wurde gelöscht. Der Mann kam vorsorgehalber in die Uni-Klinik. *sh:z*